

Pressemitteilung

Der Rückblick auf das Geschäftsjahr 2017

Das Geschäftsjahr 2017 hatte wieder besondere Herausforderungen für die Finanzwirtschaft - die Fortsetzung der Niedrigst- und Negativzinspolitik der EZB, weitere regulatorische Anforderungen aus der Politik und eine beschleunigte Digitalisierung in der Gesellschaft, verbunden mit dem Anspruch nach IT-Sicherheit und Datenschutz.

Besonders die Dynamik in der Digitalisierung reflektiert ein verändertes Kundenverhalten. Der Kunde wünscht sich neue und zusätzliche Dienstleistungen im modernen Bankgeschäft. Und genau deshalb bietet die Sparkasse Freising seit 1. April 2017 eine ganz andere Art der Kundenberatung. Die neue Geschäftsstelle **Sparkasse Freising Medi@l** bietet den Kunden zusätzliche Finanzdienstleistungen im **Kunden-Service-Center**, viele weitere Angebote im **Sparkassen-Internet** und insbesondere die innovative **S-Online-Beratung** - „eine Dienstleistung, die in dieser Form keine lokale Bank anbietet“, so Johann Kirsch, der Vorsitzende des Vorstands der Sparkasse Freising. Wie schnell sich die medialen Leistungen auch in der Sparkasse Freising entwickeln, sieht man an den Nutzungszahlen. Bereits in den ersten neun Monaten suchten über 1.400 Kunden ein digitales Beratungsgespräch. Nahezu 9.000 Minuten kommunizierten die Kunden über den neuen „Berater-Chat“ mit ihrer Sparkasse. Und zum Jahresende wurden monatlich bereits mehr als 10.000 Telefongespräche mit dem Kunden-Service-Center geführt. „Im vergangenen Jahr zählte unser Sparkassen-Internet bereits mehr als 2 Millionen Besucher und für knapp die Hälfte aller Girokonten haben unsere Kunden bereits das Online-Banking eingerichtet“ ergänzt Irene Dullinger, Mitglied des Vorstands der Sparkasse Freising.

Neben den digitalen Angeboten ist den Kunden der Sparkasse Freising auch der persönliche Kontakt zu den Beraterinnen und Beratern wichtig. In der letzten Kundenbefragung werteten 93 %

der befragten Kunden den Service und die Beratung mit gut, sehr gut und ausgezeichnet. Wichtig ist den Kunden ein dichtes Netz für die Bargeldversorgung, ein umfassendes Beratungsangebot in kompetenten Finanz-Centern, ein passendes Leistungsangebot aus der S-Finanzgruppe und natürlich digital vernetzte Kommunikationskanäle.

Diese hohe Kunden- Zufriedenheit spiegelt sich auch in den wirtschaftlichen Zahlen der Sparkasse Freising. Mit über 215 Mio. Euro begleitete die Sparkasse verschiedene Finanzierungswünsche der Kunden. Ein besonders hohes Vertrauen erfährt die Sparkasse Freising bei den Firmen- und Gewerbekunden. Gegenüber 2016 stiegen die gewerblichen Finanzierungszusagen auf 120 Mio. Euro – ein wirklich herausragendes Ergebnis. Dazu kommen noch annähernd 100 Mio. Euro aus dem Immobilien-Finanzierungsgeschäft.

Eine ausreichende Basis für das Kreditgeschäft liefert weiterhin die stabile Geldvermögensbildung. Zum Jahresende vertrauten die rund 50.000 Kunden der Sparkasse Freising knapp 1,3 Mrd. Euro an Einlagen an, gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von rund 100 Mio. Euro oder 8 %. Den Kunden waren bei ihren Geldanlagen die Sicherheit und eine kurzfristige Verfügbarkeit besonders wichtig. Gefragt war im vergangenen Jahr aber auch das Wertpapiergeschäft. Die Kunden der Sparkasse kauften mehr als 62 Mio. Euro an Anleihen, Aktien und Investmentfonds. Gerade in Zeiten der Null-Zins-Politik wählten Kunden rentable Geldanlagen und deshalb gewinnt qualitative Beratung besonders an Bedeutung. In 2017 suchten mehr als 20.000 Kunden ein ausführliches und qualifiziertes Beratungsgespräch bei der Sparkasse Freising – das waren fast 100 pro Tag.

Die Zinspolitik der EZB drückt unverändert stark auf die Ertragslage. Doch durch Konzentration auf das Kerngeschäft und ein bewusstes Kosten-Management konnte der Jahresüberschuss trotzdem auf 1,7 Mio. Euro gesteigert werden.

Insgesamt kann die Sparkasse mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr wieder sehr zufrieden sein. „Das Geschäftsjahr 2017 war eines der besten in der Geschichte der Sparkasse Freising“, so die Aussage von Johann Kirsch.

